

**ZA-Archiv Nummer 6323**

**Arbeits- und Lebensbedingungen  
in der Wissenschaft der Ungarischen Volksrepublik  
1978 -1980**

Ungarische Akademie der Wissenschaften  
Institut für Soziologische Forschungen

FRAGEBOGEN

für Fachleute mit Hoch- oder Fachschulabschluß, die in der For-  
schung, in der Entwicklung und in der rechentechnischen Anwendung  
tätig sind

Bezeichnung der Institution: .....

Name der Abteilung: .....

Aufnahmezeitpunkt: .....1978

DATENBEREITSTELLUNG FREIWILLIG

Budapest, 1978

## 1. Wie lange sind Sie in Forschung und Entwicklung tätig?

weniger als ein Jahr	1
1 - 2 Jahre	2
2 - 5 Jahre	3
5 - 10 Jahre	4
10 - 20 Jahre	5
über 20 Jahre	6

2. Wie lange arbeiten Sie an Ihrer jetzigen Einrichtung (Arbeitsstelle)?

weniger als 1 Jahr	1
1 - 2 Jahre	2
2 - 5 Jahre	3
5 - 10 Jahre	4
10 - 20 Jahre	5
über 20 Jahre	6

## 3. Wie lange arbeiten Sie in Ihrer jetzigen Abteilung (Gruppe)?

weniger als 1 Jahr	1
1 - 2 Jahre	2
2 - 5 Jahre	3
5 - 10 Jahre	4
10 - 20 Jahre	5
über 20 Jahre	6

## 4. Stellen Sie bitte Ihre berufliche Entwicklung seit dem Abschluß der Mittelschule (Abitur) d. Obs.) dar (einschließlich Studium an Hoch- oder Fachschulen):

Wie alt waren Sie, als Sie die Mittelschule abgeschlossen haben:

.... Jahre

Weiterer Werdegang

Alter	Typ der Arbeitsstelle	Dienststellung	ausgeübte Tätigkeit
	(z. B. Hochschule, Forschungsinstitut, Konstruktionsbüro, staatl. Verwaltung usw.)		(bitte ankreuzen) For- / Leh- / Kon- / consti- schung / rektion, Produktion, z.B.

KODESCHEMA - BITTE NICHT AUSFÜLLEN!

Wechsel

.x.x.x.x.x.x. (vgl. Orig.1)

---

1. Alter	2. Alter	Dauer	Typ d.	Dienststel-	Tätig-
			Arbeits-	lung	keit
			stelle		

5.a) An welcher Fakultät bzw. welche Fachrichtung haben Sie an der Hochschule (Fachschule) studiert?

5.b) Mit welcher Spezialisierung innerhalb dieser Disziplin haben Sie Ihr Studium abgeschlossen?

6. Name der Hoch- oder Fachschule:

7. Entsprach Ihre Studienfachrichtung Ihrem ursprünglichen beruflichen Plänen?    ja    1  
    teilweise/ähnlich    2  
    nein    3

8. Entspricht Ihre jetzige Tätigkeit Ihrer Hoch- oder Fachschul-  
 ausbildung?    ja, vollkommen    1  
                          im Großen und Ganzen, liegt im Grenzbereich  
                          der erlernten Fachrichtung    2  
                          nein    3

9. Wenn nicht: Wie ist Ihre gegenwärtige Spezialisierung (einschließlich vorhandenen Rüstzeugs für mehrere Wissenschaftsbereiche) zu charakterisieren?

10. In den letzten 30 - 40 Jahren haben viele historische Ereignisse stattgefunden, die das Leben der Menschen auch unmittelbar beeinflußt haben. Wenn es Spuren von solchen in Ihrem Leben gibt, so erwähnen Sie dies bitte!

11. Was war Ihrer Einschätzung nach die glücklichste Wendung in Ihrem Leben?

12. Wenn es in Ihrer Macht stünde, was würden Sie an Ihrem jetzigen Leben ändern?

13. Wie schätzen Sie ein, was Sie im Leben zu erreichen vermocht haben?

14. Wie ist Ihre gegenwärtige Spezialisierung zustande gekommen?

- a) Durch Mitarbeit an langfristigen Forschungsthemen und/oder Schreiben von Studien?
- b) Durch operative Beteiligung an einer oder mehreren , kurzfristigen Forschungs- und Entwicklungsaufgaben?
- c) Durch Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen, Lehrgängen usw.?
- d) Hat sich selbständig in die Forschungs- und Entwicklungsaufgabe eingearbeitet bzw. durch Selbststudium

15. War Ihr erster Einsatz nach dem Studium fachentsprechend?

ja 1  
auf einem ähnlichen Gebiet 2  
nein 3

16. Denken Sie daran, Ihre jetzige Tätigkeit zu verändern?

nein 1  
nur vage 2  
ziemlich konkret 3  
sehr aktiv 4

17. Haben Sie neben Ihrer Hauptfachrichtung auch eine andere Fachrichtung absolviert?

Nein.

Wenn ja, welche, und wie haben Sie Ihr Zweitfach abgeschlossen?

weitere er- lernte Fach- richtungen	Diplom	Abschlußprüfung	nicht abge- schlossen
		2	3

18. Sind Sie an diversen wissenschaftlich-fachlichen Arbeitsgemeinschaften, Kommissionen, Redaktionskommissionen, den Rahmen Ihres Instituts übersteigenden Organisationen (national, oder international) beteiligt?

ja, mit erheblichem Arbeitsaufwand 1  
ja, in geringem Umfange 2  
nein 3

19. Bezeichnung der außerinstitutionellen Arbeit (bitte unterstreichen!): OMFB (Landeskomitee für technische Entwicklung), Komitee der Ungarischen AdW, MTESZ (Verband der Technischen und Naturwissenschaftlichen Vereinigungen), Zeitschriftenredaktionskommission der Ung. AdW, Zeitschriftenredaktions-

Kommission des MTESZ, RGW-Kommission, sonstige, und zwar: ...

20. Wenn Sie nicht in Ihrer eigenen Fachrichtung tätig sind, geben Sie bitte die Gründe hierfür an (auch mehrere Antworten möglich)!

Anderung Ihrer Interessen  
 Administrativer Grund, z. B. organisatorische Veränderung am Institut  
 "Lenkung" der Absolventen  
 Finanzielle Gründe  
 Familiäre Gründe  
 Geographische Gründe (Wohnung)  
 Sonstige unmittelbare Gründe und Bezeichnung derselben  
 ... 1 ... 2 ... 3

Wenn Sie bei Ihrer Arbeit experimentelle Mittel benutzen, charakterisieren Sie dieselben bitte! (Falls Sie keine experimentellen Mittel benötigen, die Frage nicht beantworten!)

21. Mit welchen Forschungsmitteln arbeiten Sie vorwiegend für Ihre eigenen, unmittelbaren Ziele? (Bitte die entsprechende Antwort ankreuzen!)

Bezeichnung des Forschungsmittels	Das Gerät wird von Ihnen			
	be- nutzt	gewar- tet und repa- riert	konstru- iert	entwik- kelt und hergestellt
1. Forschungsmittel für die Herstellung des Forschungsobjekts sowie die planmäßige Änderung bestimmter Bedingungen und Umstände				
2. Meßgeräte				
3. Rechner (numerische Hilfsmittel)				
4. Zur Herstellung des Forschungsobjektes dienende experimentelle Mittel				
5. Zur Herstellung von Forschungsmitteln dienende Hilfsmittel				
6. Hilfsmittel für die Herstellung anderer Produkte				

/zu Frage 49!

22. Entspricht das Niveau der gerätetechnischen Ausstattung den Anforderungen Ihrer Forschungstätigkeit?

Die durch die verfügbaren Einrichtungen gebotenen technischen Möglichkeiten können gegenwärtig noch nicht vollständig ausgenutzt werden

Entspricht den Anforderungen

2

Entspricht den gegenwärtigen Anforderungen zum größten Teil

3

Entspricht nur bei einzelnen Geräten den Anforderungen

4

Unsere Ausstattung ist veraltet und entspricht in keiner Weise den Anforderungen

5

23. Falls Sie mit der Qualität und/oder der Quantität der experimentellen Voraussetzungen für Forschung und Entwicklung nicht zufrieden sind: Welche Veränderungen halten Sie für erforderlich? (Auch mehrere Antworten möglich!)

Es genügt, die Menge zu erhöhen

Den Engpaß stellt die Anzahl der wissenschaftlich-technischen Hilfskräfte dar

Es fehlen mathematische, rechantenische Fachleute

Es fehlen ingenieurtechnische Fachleute

Die verantwortlichen Leiter verstehen die Zusammenhänge der Forschungsorganisation nicht genügend, auf diesem Gebiet sind Verbesserungen notwendig

Bei den Experimenten muß mehr Aufmerksamkeit auf die theoretische Arbeit verwendet werden

Die wichtigste Aufgabe besteht in der Verbesserung der Qualität der Arbeit

Sonstiges:.....

24. Geben Sie bitte an, in welchem Umfange Ihre einzelnen Kollegen (einschließlich des Leiters) im Rahmen der Gesamtbeschäftigtenzahl in der Abteilung den Anforderungen entsprechen, die man an einen selbständigen Forscher (Entwickler, Konstrukteur) stellen kann!

Vollkommen entsprechend

Entsprechend

Kaum entsprechend

... (Anzahl)

... (Anzahl)<sup>2</sup>

... (Anzahl)

25. Äußern Sie sich bitte über die zwischenmenschlichen Beziehungen an dem Institut, in dem Betriebslabor!

Ist es üblich, daß Sie sich außerhalb der Arbeitszeit miteinander unterhalten?	regel- mäßig	gelegent- lich	nie- mals
--	-----------------	-------------------	--------------

mit

ihren Forschungsmitarbeitern?

den Vorgesetzten und dem administrativen Personal?

Essen Sie üblicherweise gemeinsam mit Ihren Vorgesetzten?

Organisieren Sie bei Sicherung von Teilnahmemöglichkeiten für alle Werktätigen regelmäßig gemeinsame Freizeitprogramme (Ausflüge, Sport usw.)?

Ist es üblich, daß Sie von irgendeinem Ihrer Kollegen in die Wohnung eingeladen werden?

Ist es üblich, daß Sie von Ihren Vorgesetzten oder von jemandem vom Verwaltungspersonal in die Wohnung eingeladen werden?

26. Die Menschen verfügen im allgemeinen über unterschiedliche Möglichkeiten, auf Grund ihrer Dienststellung oder auf sonstige Art und Weise - in Produktionsberatungen, Brigaderversammlungen, in der Parteiorganisation, über die Gewerkschaft oder über ihre Vorgesetzten sowie auf andere Art - Einfluß auf die verschiedenen Ereignisse im Leben des Betriebes oder der Einrichtung zu nehmen. In welchem Umfange bestehen für Sie Möglichkeiten, den Ausgang der folgenden Fragen zu beeinflussen? (In jeder Zeile die entsprechende Zahl einkreisen!)

Aufzählung	Habe überhaupt keine Möglichkeit	Habe wenig Möglichkeiten	In mittlerem Umfange	In ziemlich hohem Maße	In sehr hohem Maße
------------	----------------------------------	--------------------------	----------------------	------------------------	--------------------

- Bezahlung, Gestaltung der Bezahlungsrelationen
- Verteilung von Zuschüssen und Prämien
- Ausgestaltung der Arbeitsumstände, Arbeitsbedingungen
- Organisation der Arbeiten im Betrieb (z. B. kontinuierliche Versorgung mit Material und Maschinen usw.)
- Entwicklung der Oberstunden
- Soziale Fragen (Ferienplätze, Urlaubsplan, Beihilfen usw.)



- g) Beförderungen, Ernennungen
- h) Anschaffung neuer Maschinen und Geräte
- i) Technologische Veränderungen, technische Entwicklung
- j) Gestaltung der Produktionspläne
- k) Fragen im Zusammenhang mit dem Absatz der Erzeugnisse

27. Stellen Sie bitte eine Rangfolge der nachstehenden Merkmale dahingehend auf, inwieweit diese für die in der Position Ihres unmittelbaren Vorgesetzten befindliche Person erforderlich sind! (Geben Sie in der Reihenfolge der Wichtigkeit die drei wichtigsten Merkmale an!)

1. Gutes Verhältnis zu den Menschen
2. Guter Organisator der Arbeit der Gruppe
3. Gute technische und fachliche Kenntnisse in der Arbeit
4. Vertritt gut die Interessen seiner eigenen Gruppe gegenüber den Interessen anderer Gruppen
5. Allgemein ein guter Mann
6. Risikobereitschaft

28. Was teilen die Werktätigen in Ihrer Einrichtung im Zusammenhang mit ihrer Arbeit an die Vorgesetzten mit? (Die entsprechende Zahl einrahmen!)

1. Alle wichtigen Informationen werden präzise mitgeteilt
2. Es wird meist mitgeteilt, was die Vorgesetzten hören möchten
3. Es wird nur mitgeteilt, was die Vorgesetzten hören möchten
4. Sämtliche Informationen werden überwiegend verzerrt
5. Nur den egoistischen Interessen dienliche Informationen werden mitgeteilt
6. Wenn möglich, werden keinerlei Informationen weitergegeben

29. Kann man unvoreingenommen behaupten, daß es unter den Angehörigen Ihrer unmittelbaren fachlichen Umgebung jemanden gibt, der von seinen Kollegen auch an nationaler und/oder internationaler Ebene gemessen als erfolgreicher Fachmann anerkannt wird?

	<u>Internationale</u>	<u>Nationale</u>
	<u>Ebene</u>	
Wenn ja, bitte deren Namen angeben!	....	....
	....	....
Nein, niemand.		

30. Haben Sie eine wissenschaftliche Graduierung erworben oder arbeiten Sie an deren Erwerb?

- |   |   |
|---|---|
| Nein, und ich bereite mich auch nicht darauf vor (A,B)  | 1 |
| Ich bereite mich auf den Erwerb des Titels eines Kandidaten (Promotion A) vor (A)                 | 2 |
| Ich besitze den Titel eines Kandidaten (A)  | 3 |
| Ich bereite mich auf den Erwerb des Titels eines Doktors der Wissenschaften (Promotion B) vor (B) | 4 |
| Ich besitze den Titel eines Doktors der Wissenschaften  | 5 |
| Ich bereite mich auf den Erwerb der Graduierung als Universitäts-Doktor (kleiner Dokortitel) vor  | 6 |
| Ich besitze den Titel eines "Universitätsdoktors"   | 7 |

31. Geben Sie bitte an, im Alter von wieviel Jahren Sie Ihre verschiedenen fachlichen Studien abgeschlossen bzw. die verschiedenen Stufen in Ihrer fachlichen Entwicklung erreicht haben! (Mehrere Antworten erbeten!)

Alter bei Erreichung

- |  |    |
|--|----|
| 1. Abschluß eines Technikums oder gleichrangiger Abschluß  | 1  |
| 2. Diplom als Betriebsingenieur oder gleichrangiges Diplom   | 2  |
| 3. Hochschuldiplom   | 3  |
| 4. Hochschuldiplom in mehreren Spezialisierungen, mit Titel eines "kleinen Doktors" bzw. einem Zusatzfach mit mindestens zweijährigem Ausbildungsweg | 5  |
| 5. Kandidat der Wissenschaften   | 6  |
| 6. Doktor der Wissenschaften   | 7  |
| 7. Hochschulprofessor (auch Titularprofessor)  | 8  |
| 8. Hochschulprofessor oder Wissenschaftler mit anderer hoher Graduierung in leitender wissenschaftlicher Stellung (z. B. Institutsdirektor)          | 9  |
| 9. Akademiemitglied  | 10 |

32. Beantwortung nur durch diejenigen, die in den letzten fünf Jahren eine wissenschaftliche Graduierung erworben haben oder gegenwärtig daran arbeiten!

- |   |   |
|---|---|
| 1. Wie haben Sie Ihre Graduierung erworben? |   |
| - Aspirantur (direkt)                       | 1 |
| - Aspirantur (extern)                       | 2 |

- selbständig, durch Einreichung einer Dissertation 3
- durch Einreichung von Thesen für ein Lebenswerk 4
- durch Einreichung eines Werkes 5

2. Welche Möglichkeiten für den Erwerb von Graduierungen halten Sie für die wichtigsten? .....
3. Hat sich während der Ausarbeitung Ihrer Dissertation geändert:
- a) deren Thema?
  - b) Ihr wissenschaftlicher Leiter?
  - c) sowohl als auch?
4. Ist oder war das Thema Ihrer Dissertation integrierender Bestandteil der Planaufgaben Ihrer Forschungsgruppe?
5. ja, hatte Berührung 1  
nein 2
5. Welchen Zeitaufwand hat die Ausarbeitung Ihrer Dissertation erfordert bzw. wie lange arbeiten Sie bereits daran?
- 1 - 3 Jahre 1
  - 3 - 5 Jahre 2
  - mehr als 5 Jahre 3
6. Ist Ihr wissenschaftlicher Leiter auf seinem Forschungsgebiet ein national oder auch international anerkannter Experte?
- ja 1 nein 2
33. Haben Sie gegenwärtig oder in den letzten fünf Jahren als Aspirantenbetreuer die Erarbeitung von einer oder mehreren A- oder B-Dissertationen unterstützt?
- nein 1 ja, eine 2 ja, mehrere 3
34. Geben Sie bitte die wichtigsten Bedingungen an, die Ihre weitere Entwicklung günstig beeinflusst oder gehemmt haben!
- günstiger Einfluß    hemmende Wirkung
1. Verhältnis zwischen meiner Fachqualifikation und meiner gegenwärtigen Aufgabe
  2. Erwartungen meines Arbeitskollektivs mir gegenüber
  3. Erwartungen meines Leiters mir gegenüber
  4. Arbeitsbedingungen unserer Forschungsgruppe oder Abteilung
  5. Leitungsstil in unserer Forschungsgruppe, Abteilung usw.
  6. Meine Ambitionen, beruflich voranzukommen
  7. Der mir zur Verfügung stehende Gesamtzeitfonds
  8. Das Einkommen

9. Perspektive meiner Einkommenssituation
10. Meine familiäre Situation
11. Mein gesellschaftliches und politisches Verantwortungsgefühl für den Dienst am wissenschaftlich-technischen Fortschritt
12. Mein Alter
13. Die in meinem Institut bestehenden realen Möglichkeiten
14. Mein Ziel, den Arbeitsplatz oder das Tätigkeitsfeld zu ändern
15. Die vor mir liegende wissenschaftliche Aufgabenstellung
16. Das Ziel, meine gegenwärtige Stellung bzw. mein gegenwärtiges Arbeitsgebiet zu behalten
17. Freude beim Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten
18. Sonstige Gründe .....

35. Welche Kenntnisse über Rechentechnik bzw. in Numerik besitzen Sie? (Frage gilt nicht für Rechentechniker!)

- Keine Kenntnisse 1
- Kann meine Fragen für einen Mathematiker formulieren 2
- Besitze elementare Kenntnisse über Computer und Programmierung 3
- Kann selbständig Programme schreiben 4
- Meine Kenntnisse ermöglichen, daß ich die numerischen Resultate bei meiner Arbeit anwende und auswerte 5

36. Entspricht Ihre fachliche Qualifikation (Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten) den inhaltlichen Anforderungen an Ihre Arbeit?

- Ich bin im Vergleich zu meiner Qualifikation stark unterfordert 1
- Ich bin zum Teil unterfordert 2
- Im allgemeinen besteht eine Übereinstimmung zwischen meiner Qualifikation und den Anforderungen meiner Arbeit 3
- Ich bin zum Teil überfordert 4
- Im Vergleich zu meiner Qualifikation bin ich eindeutig überfordert 5

37. Die Rechentechnik tritt in immer mehr Gebiete im Leben der modernen Gesellschaften ein und sucht nach Anwendungen. Geben Sie bitte eine Wertung, wie groß Ihrer Meinung nach die Chancen für eine erfolgreiche Anwendung auf den einzelnen Gebieten sind!

0 - keine Meinung  
1 - völlig ungeeignet  
2 - sehr geeignet

**A) Gesundheitswesen**

- 1) reine Dokumentationstätigkeit
- 2) Entscheidungshilfe bei der Auswertung alternativer Diagnosen
- 3) der Rechner übernimmt die diagnostische Arbeit vollständig

**b) Außenpolitik**

- 1) Verarbeitung außenpolitischer Informationen
- 2) Vorstudien über alternative außenpolitische Lösungen durch Simulation
- 3) Entscheidung über zu treffende außenpolitische Maßnahmen

**C) Wirtschaft**

- 1) Computerisierung der Datenverarbeitung, von Buchungssystemen
- 2) Bewertung alternativer Investitionspläne durch den Rechner
- 3) Selbständige Lösung von Investitionsentscheidungen und Planausarbeitungen durch den Rechner

**D) Rechtsprechung**

- 1) Lagerung von Dokumentationen und Aufbereitung derselben zwecks Prozeßabwicklung
- 2) In vergleichbaren Fällen Aufbereitung der Urteile und Verfügungsbarmachung für den Richter
- 3) Urteilsspruch

**E) Kaderarbeit**

- 1) Maschinelle Dokumentation von Personalunterlagen
- 2) Planung des Personals in der erforderlichen Zusammensetzung, Durchführung von Tests mit den Mitarbeitern
- 3) Treffen von Personalentscheidungen

**F) Bildung**

- 1) Dokumentation verschiedener Lehrpläne
- 2) Erfolgsanalyse für verschiedene Lehrpläne
- 3) Anfertigung und Bestätigung von Lehrplänen

**G) Verkehr**

- 1) Aufbereitung der Informationen bezüglich der Verkehrslage
- 2) Computersimulation (Durchspielen) von Alternativen Plänen für die Verbesserung des Verkehrs
- 3) Treffen von Entscheidungen für Verbesserungen im Verkehr

**H) Massenkommunikation**

- 1) Mechanisierung der Archive der Presse, von Radio und Fernsehen
- 2) Programmplanung unter Berücksichtigung der Wünsche von alternativen Empfängern (Zuschauern, Hörern, Lesern)
- 3) Treffen von Entscheidungen zur Programmgestaltung und Redaktion

38. Die Entwicklung von Naturwissenschaft und Technik führt zu immer stärkeren ökonomischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Dieser Einfluß kann wirksam werden:

(1)	(2)	(3)
in der Veränderung (Verbesserung) der Ausstattung der Ge- sellschaft mit ma- teriellen Gütern	in der Umgestal- tung des Gesell- schafts- und des Weltbildes	in der Veränderung der Machtstrukturen

Bewerten Sie bitte diese Einflüsse und Wirkungen nach ihrer Stärke!

Einfluß	(1)	(2)	(3)
---------	-----	-----	-----

1. sehr gering
2. gering
3. mittelmäßig
4. groß
5. sehr groß

Begrüßen Sie diese Wirkung auf diesen Gebieten oder halten Sie sie eher für schädlich und verwerflich?

- |                |     |     |     |
|----------------|-----|-----|-----|
|                | (1) | (2) | (3) |
| 1 Begrüße sie  |     |     |     |
| 2 Verwerfe sie |     |     |     |
| 3 Ist mir egal |     |     |     |

Sind die oben aufgezählten, im Ergebnis der Entwicklung der Technik vorstatten gehenden Veränderungen Ihrer Meinung nach eher kurz-  
fristig oder demgegenüber eher langfristig als günstig zu bewerten?

- |               |     |     |     |
|---------------|-----|-----|-----|
|               | (1) | (2) | (3) |
| 1 Kurzfristig |     |     |     |
| 2 Langfristig |     |     |     |

39. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Hauptgründe dafür, daß Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten nicht genügend entfalten können? (Auch mehrere Antworten möglich!)

- unzulängliches Niveau der Leitung und Planung in der Institutio
- zu großer Anteil der Verpflichtungen und Arbeiten nicht fach-  
lichen Charakters im Vergleich zur Forschungs- und Entwicklungs-  
tätigkeit
- der zuständige staatliche Leiter schätzt Ihr Leistungsvermögen  
falsch ein
- der Anteil von Vorbereitungs- und Hilfsarbeiten im Vergleich  
zur echten wissenschaftlichen Arbeit ist zu hoch
- ungenügende technische Ausstattung

- unzulängliche fachliche Qualifikation der technischen Mitarbeiter
- Mangel an technischen Mitarbeitern
- unbefriedigende fachliche Zusammensetzung der Abteilung (des Teams)
- unbefriedigende menschliche Zusammensetzung des Kollektivs (Teams)
- unbefriedigende Leitung und Planung und Forschungsorganisation im Forschungsbereich (Abteilung, Hauptabteilung usw.)
- keiner der obigen, sondern: .....

40. Erinnern Sie sich bitte, wie die Thematik Ihrer gegenwärtigen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit entstanden ist! Wer hatte welchen Einfluß bei der Bestimmung der Themen?

hat eine bedeu- tende Rolle gespielt	hat eine geringe Rolle gespielt	hat keine Rolle gespielt
--	--	--------------------------------

Leitende Behörde, leitendes Organ

Instituts- (Betriebs-) Leitung

Bereichs- (Hauptabteilungs-) Leitung

Unmittelbarer Vorgesetzter

Unterstellte Mitarbeiter

Selber

Fortsetzung früherer Arbeiten

Fachliteratur

In der praktischen Arbeit auftretende Probleme

Eigene Wünsche

41. Auf welchem Wege wollen Sie nach Ihren persönlichen Vorstellungen weiter voranschreiten bzw. Tätigkeitsbereiche welcher Art würden Sie wählen? (Auch mehrere Antworten zulässig!)

A	B
nach meinen Wünschen	nach den in meinem Institut vorhandenen realen Möglich- keiten
(1)	(2)

- verstärkte Lehrtätigkeit
- stärkere wissenschaftliche Weiterbildung (größere "Wissensakkumulation")
- mehr Reisen, Studienfahrten, Informationserwerb, Kontakte usw.
- stärkere Teilnahme an wissenschaftlichen Gremien, Sachverständigen-

- kommissionen, Redaktionen usw.
- mehr verantwortungsvolle wissenschaftliche Arbeit
- verstärkte Publikationsmöglichkeiten
- mehr Auftreten auf wissenschaftlichen Konferenzen
- Sonstiges: .....

## 13 Frage 46

42. Die Menschen identifizieren sich unterschiedlich mit ihrer Arbeit. Wie beurteilen Sie in dieser Beziehung Ihre persönliche Situation? (Bitte nur eine Antwort geben!)

- |   |   |
|---|---|
| Ich widme all meine Kraft dieser Aufgabe und habe manchmal das Gefühl, daß ich von der Forschung beinahe "besessen" bin | 1 |
| Ich verspüre eine hochgradige persönliche Befriedigung bei Erfüllung der Aufgabe  | 2 |
| Die Bearbeitung der Forschungsproblematik bereitet mir Freude, dies allein befriedigt mich aber nicht vollständig       | 3 |
| Ich arbeite aus Pflichtbewußtsein und Ehrgefühl   | 4 |
| Für mich ist eine Arbeit wie die andere   | 5 |
| Meine Interessengebiete und Neigungen liegen in Wirklichkeit überhaupt nicht auf dem Gebiet der Forschung               | 6 |

Sofern keiner der Standpunkte für Ihre Situation paßt: Wie könnten Sie dieselbe charakterisieren?

43. Der Forschungsleiter kann den Forschenden unterschiedlich beeinflussen. Wie füllt der Chef Ihres Büros oder Instituts die untenstehenden Rollen in Einstufung der aufgezählten

Typen aus?

(5)	(4)	(3)	(2)	(1)
hoch-	ziem-	mittel-	so ir-	überhaupt
gradig	lich	mäßig	gendwie	nicht

1. Wissenschaftliche Er-  
fahrung  
Teilen von Kenntnissen,  
Fähigkeiten und Erfahrun-  
gen mit den Kollegen
2. Originelle Ideen und  
Problembehandlung
3. Kritische Funktion  
Vermögen zur Bewertung  
logischer und realistischer  
Lösungswege
4. Beobachtet unvoreingenommen  
die Arbeit und ist ohne



5. Bereitschaft zur Bewertung, Beurteilung,  
Stimulierung und Unterstützung der  
Arbeit anderer

44. Zeichnen Sie bitte zum Zwecke einer Analyse des Typs des Forschungsergebnisses eine oder mehrere Linien (Graphen) ein, um deutlich zu machen, zu welchen Zwecken das von Ihnen erarbeitete Forschungs- und Entwicklungsergebnis dient! Verbinden Sie die Ihre Arbeit am stärksten charakterisierenden Kriterien mit einer oder mehreren Linien!

Forschungstyp	Arbeitsziel	Erscheinungsform des Ergebnisses
Strategische (Erkundungs-) Prozeßforschung	Erkundung von Gesetzmäßigkeiten bzw. von Strukturzusammenhängen	Publikationen
Allgemeine theoretische Grundlagenforschung	Erforschung von methodologischen Erkenntnissen bzw. Verfahren	Patente
"Zielorientierte", ausgesprochen anwendungsorientierte Grundlagenforschung	Erkennung von neuen wissenschaftlichen Problemen	Lehrbuch, Lehrmittel, Lehrmaterial usw.
Anwendungsforschung	Ausarbeitung von Versuchen	Nominierung von wissenschaftlichem Nachwuchs (Absolventen)
Angewandte Forschung und Entwicklung zusammen	Aufdeckung von technischen Lösungsprinzipien	Beschreibung von Verfahren zwecks Anwendung in der Forschung
Entwicklung, Konstruktion	Erkennen von technologischen Zusammenhängen	Allgemeine Information und Dokumentation für Forschung und Entwicklung
	Formulierung von praktischen Problemen als wissenschaftliche Fragestellungen	Forschungsbericht, Sachgutachten, Studie, Information für Leitungsorgane
		Informationen der obigen Art, aber für die in der Produktion tätigen technisch-wissenschaftlichen Mitarbeiter
		Konstruktionen, Zeichnungen, Rezepturen, Verfahren für Produktionszwecke usw.

Ich kann das Resultat meiner Arbeit nicht in der obigen Form kategorisieren. Meiner Meinung nach läßt es sich wie folgt charakterisieren: .....

Mangels Informationen bin ich mir nicht sicher, ob meine Angaben unbedingt richtig gewesen sind.

45. Zählen Sie bitte sämtliche von Ihnen wahrgenommenen unten angegebenen gesellschaftlichen Tätigkeiten auf!

Leitende Funktion in der Partei oder Massenorganisationen an der Arbeitsstelle

Andere kleinere Funktionen in Partei oder Massenorganisationen daselbst

Sie nehmen daselbst sogar mehrere Funktionen wahr

Funktion im öffentlichen Leben außerhalb Ihrer Arbeitsstelle (Wohngebiet, Schule, Massenorganisation, Sport usw.) (ohne Funktionen im beruflichen Gemeinleben)

Wahlfunktionen in höheren Leitungsgremien oder Volksvertretungsorganen

Besitze keine gesellschaftliche Funktion

46. Was schätzen Sie, wie sich Ihre Arbeit bei Berücksichtigung eines längeren Zeitraums auf die untenstehenden Tätigkeiten verteilt?

weniger als	25 -	50 -	über
25 %	50 %	75 %	75 %
(1)	(2)	(3)	(4)

Echte Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Lehre

Persönliche Präsenz (Teilnahme) bei der Produktionsarbeit

Gesellschaftliche Arbeit

Leitung und Organisation

Organisierte Weiterbildung

47. Wird Ihre Arbeit von technisch-wissenschaftlichen (Hilfs-) Kräften unterstützt?

Ich erhalte die notwendige Hilfe in vollem Umfange. 1

Ich erhalte ausreichende Hilfe 2

Ich erhalte geringe Hilfe 3

Ich arbeite ohne Unterstützung 4

Der Bedarf an Hilfskräften ist entsprechend den jeweiligen (theoretischen bzw. experimentellen) Aufgaben außerordentlich unterschiedlich

(13)  
siehe Karte

Spalte 13

48. Diese Frage bezieht sich auf die Kollektivität der Arbeit.

Geben Sie bitte in der untenstehenden Tabelle in jeder

Spalte die entsprechende Antwort an!

Dies ist die augenblickliche Situation in bezug auf meine Person innerhalb unserer Forschungsgruppe

Dieser Standpunkt kommt meinen Vorstellungen am nächsten

Priorität genießen die Individualleistungen

Die Individualleistung ist Resultat der kollektiven Arbeit

Individuelle und kollektive Arbeit sind gleichwertig

Die Leistung des Kollektivs ist Resultat von herausragenden Einzelleistungen

Die kollektive Arbeit ist die Summe der Teilleistungen

49. Was von dem Angegebenen waren Ergebnisse Ihrer Arbeit etwa in den letzten fünf Jahren? Auch mehrere Antworten möglich!  
Individuell mit Mitarbeitern

Buch, Lehrbuch, Monographie

15 \*

..

Patent

Neuererforschlagn

Forschungsbericht

Artikel

\* Siehe Karte 0/4  
Spalten 40 - 47

50. Wie schätzen Sie in längerer zeitlicher Perspektive den Anteil routinemäßiger Arbeiten an Ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeit ein?

Keine oder kaum Routinearbeit vorhanden 1

Wenig 2

Mittelmäßig 3

Viel 4

Sehr viel, beinahe ausschließlich 5

51. In welchem Maße erfordert Ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeit Originalität?

Sehr wenig (z. B. technische Arbeiten bei der Anfertigung einzelner Publikationen, routinemäßige Laborarbeit usw.) 1

wenig 2

mittelmäßig 3

ziemlich viel 4

sehr viel (z. B. Übergangsphase von Hypothesen zur Theorienbildung usw.) 5

52. Wie bewerten Sie die zu erwartende praktische Verwertbarkeit Ihrer Forschungsergebnisse?

ist voraussichtlich bedeutend 1

ist voraussichtlich weniger bedeutend 2

die Frage ist für die jetzigen Forschungen nicht zu beantworten 3

kann ich nicht einschätzen 4

53. Wie schätzen Sie Ihren gesundheitlichen Zustand ein?

bin gesund, bin den Belastungen gewachsen 1

mein Gesundheitszustand ist nicht der beste, dies beeinträchtigt jedoch nicht meine Arbeit 2

mein Gesundheitszustand setzt meiner Arbeit Grenzen 3

infolge meines Gesundheitszustandes muß ich sehr sparsam mit meiner Arbeitskraft umgehen 4

ich bin psychisch starken Streßwirkungen ausgesetzt 5

54. Im folgenden werden einige Aspekte der Forschungsarbeit aufgezählt, von denen anzunehmen ist, daß sie im günstigen Falle den Interessen der Wissenschaft stärker dienen und Einfluß auf die zu lösenden Forschungsaufgaben haben. Beantworten Sie deshalb bitte sämtliche Fragen auf Grund von zwei Gesichtspunkten:

A = Welche Bedeutung messen Sie den Aussagen 1. - 13. prinzipiell zu?

B = Wie ist augenblicklich die reale Situation?

	A Prinzipielle Bedeutung	B Reale Situation
1. Als Forschungsthema muß man sich lange Zeit mit dem gleichen Thema beschäftigen.	sehr groß 4 groß 2 gering 3 sehr gering 4 keine. 5	entschieden gegeben 1 gegeben 2 z.T. gegeben 3 kaum gegeben 4 nicht gegeben 5
2. Das zu erarbeitende Forschungsproblem müßte mir günstige fachliche Entwicklungsmöglichkeiten sichern.	sehr groß 1 groß 2 gering 3	entschieden gegeben 1 gegeben 2 ....
3. Ich interessiere mich in erster Linie für Forschungsprobleme, die eine auch gesellschaftlich anerkannte, besondere Aktualität in der Forschung besitzen.	(Bewertungen bleiben im folgenden stets gleich, d. Obs.)	

4. Es ist für mich wichtig, daß das Forschungsproblem mit minimaler organisatorischer Mehrarbeit gelöst werden kann.
5. Ich möchte einen Beitrag zur Aufdeckung bzw. Klärung von grundlegenden Gesetzmäßigkeiten leisten.
6. Bei erfolgreicher Lösung der Forschungsaufgabe erhebe ich auch Anspruch auf gesellschaftliche Anerkennung für meine Person.
7. Ich möchte ein selbständiges, von anderen möglichst unabhängiges Thema erarbeiten.
8. Die Beschaffung bzw. Herstellung der für die Erarbeitung des Problems erforderlichen Geräte soll meine Zeit möglichst wenig in Anspruch nehmen.
9. Ich möchte, daß für mich die Forschung und die Anwendung der Ergebnisse offenbar sind.
10. Es ist für mich von Wichtigkeit, daß meine persönliche Leistung auch unmittelbar sichtbar wird.
11. Das System der Anforderungen des Forschungsproblems soll meinen speziellen fachlichen Interessen entsprechen.
12. Der Schwierigkeitsgrad des Forschungsthemas soll den Rahmen des gegenwärtigen wissenschaftlichen Kenntnisstandes nicht überschreiten, so daß das Lösungsrisiko möglichst klein ist.

(Ende der Bewertung 1 - 5)

13. Nennen Sie kurz einige Gesichtspunkte, die wir unter 1. - 12. nicht erwähnt haben und die Sie für besonders wichtig halten!

55. Genügt die gegenwärtige fachliche Kommunikation im Hinblick auf die Anforderungen des von Ihnen zu erarbeitenden Forschungs- und Entwicklungsproblems?

disziplinäre Kommunikation	sehr effektiv	1
	effektiv	2
	mittelmäßig effektiv	3
	wenig effektiv	4
	nicht effektiv	5

interdisziplinäre  
Kommunikation (gleiche Bewertung, d. Übs.)

56. Halten Sie im Interesse Ihrer weiteren Entwicklung eine Spezialisierung auf ein möglichst kleines Gebiet für erforderlich?

<u>Wie wichtig ist das für Sie?</u>		<u>Halten Sie es für realisierbar?</u>	
sehr	1	sehr	1
einigermaßen	2	einigermaßen	2
kaum	3	kaum	3

... oder möchten Sie Ihre Tätigkeit vielseitiger gestalten, ein möglichst komplexes Profil herausbilden?

kaum	4	nein	4
einigermaßen	5	schwerlich	5
sehr	6	leicht	6

57. Sind Sie einverstanden, daß sich die Bildung der technischen Intelligenz zu einseitig auf fachliches Wissen, fachliche Kenntnisse orientiert und somit der Bildungskreis zu eng ist?

- 1 ich bin unbedingt einverstanden
- 2 in begrenztem Umfange bin ich einverstanden
- 3 ich schwanke
- 4 ich bin wenig einverstanden
- 5 damit bin ich entschieden nicht einverstanden

58. Wie könnten Sie die inneren Zusammenhänge der von Ihnen in Laufe der Jahre bearbeiteten Forschungsthemen (Probleme) charakterisieren?

- Die Aufgaben sind in einem gewissen System auseinander hervorgegangen (hohe Kontinuität) 1
- Die Aufgaben verbanden sich nur sehr mittelbar miteinander 2
- Die Aufgaben hingen nicht miteinander zusammen, ich mußte an einer Vielzahl unterschiedlicher Themen arbeiten (es gab keine Kontinuität) 3

59. An welchen Weiterbildungsveranstaltungen haben Sie in den letzten 5 Jahren teilgenommen und an welchen möchten Sie teilnehmen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit Ihrer Arbeit stehen? (Bitte die Nummer der 10 unter der Tabelle aufgeführten Weiterbildungsrichtungen in die entsprechende Spalte eintragen!)

	in den letzten fünf Jahren	in den nächsten zwei, drei Jahren	für einen längeren Zeitraum
--	-------------------------------	--	-----------------------------------

1. Fachlehrgang
2. Zusatzstudium an einer Hochschule
3. Erwerb eines zweiten Diploms
4. Auslandsstudienreise über drei Monate
5. Ergänzungsqualifizierung im Zusammenhang mit einer artfremden Arbeit
6. andere
7. keine gegeben gewesen

1. Fortsetzung Ihrer studierten Fachrichtung
2. Ausbildung in einer zweiten naturwissenschaftlichen Fachrichtung
3. Mathematik, Statistik
4. Technische Wissenschaften
5. Rechentechnik
6. Wissenschaftliche Informatik
7. Technisches Zeichnen oder Ähnliches
8. Ökonomie
9. Andere Gesellschaftswissenschaften
10. Andere, hier nicht genannte Qualifizierungen

60. Sind Sie mit Ihrem Einkommen zufrieden?

- ja 1, ja, im Großen und ganzen 2, nein, aber das wird sich in nächster Zeit ändern 3, nein, und es ist auch keine Änderung der Situation zu erwarten 4

61. Wie bewerten Sie Ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf internationaler Ebene hinsichtlich der nachstehenden Aspekte?

Ergebnisse      Forschungs-  
bedingungen

Hat internationales Niveau

Noch nicht von internationalem Niveau, es ist jedoch zu erhoffen, daß dieses Niveau binnen einiger Jahre erreicht wird

Es handelt sich um eine wissenschaftlich originelle Arbeit, die an internationalen Maßstäben nicht gemessen werden kann

Unsere Arbeit zielt auf die Lösung drängender praktischer Bedürfnisse, deshalb ist die Frage nicht zu beantworten

Wir können noch nicht einschätzen, wann wir internationales Niveau erreichen

Ich besitze keine Informationen

Über diese Frage redet man bei uns nicht

62. In welchem Umfange verfügen Sie über Auslandserfahrungen?

Studium in einem RGW-Land

Studium in einem nichtsozialistischen Land

Aspirantur in einem RGW-Land

Längere Studienreise, Weiterbildung in einem nichtsozialistischen Land

Mehrjähriger Auslandsaufenthalt aus anderen Gründen

Regelmäßige Teilnahme an Konferenzen

Sehr selten Teilnahme an Konferenzen bzw. keine Auslandserfahrungen vorhanden

63. Sind Sie im jetzigen Plan an der Lösung von unmittelbar vertraglich fixierten Aufgaben der internationalen Forschungs-kooperation beteiligt?

- ja, mit sozialistischen Ländern 1  
ja, auch mit nichtsozialistischen Ländern 2  
nein 3

64. Wenn ja: An wievielen internationalen Konzeptionen sind Sie beteiligt, und zählen Sie bitte die teilnehmenden Länder

auf! (Z. B.: 2 Aufgaben

Sowjetunion)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Sowjetunion

Polen

ČSSR

DDR

Rumänien

Bulgarien

Mongolei

Kuba

RGW

sonstige mehrseitige Kooperation  
bilaterale Kooperation mit anderen Ländern, und zwar

65. In welcher Art arbeiten Sie mit dem ausländischen Partner zusammen? (Geben Sie alle Formen der Zusammenarbeit an! Wenn keine Antwort zutrifft, so geben Sie bitte eine kurze Antwortangabe!)

Gegenseitige Information und gelegentlicher Austausch von Forschungsergebnissen

Ich stehe mit meinen Partnern in ständiger persönlicher Korrespondenz bzw. in persönlichem Kontakt

Vertraglich fixierter Austausch von Forschungsergebnissen, Materialien und Proben

Gegenseitige Nutzung von Forschungseinrichtungen im Interesse der Lösung inländischer (nationaler) Forschungsaufgaben

Planmäßige Erarbeitung von einander ergänzenden Teilaufgaben und Vereinigung der nationalen Ergebnisse zu einem gemeinsamen Forschungsergebnis

Abgestimmte Untersuchung ähnlicher Prozesse oder Erscheinungen mit unterschiedlichen Methoden

Benutzung von Basislaboratorien im Interesse der Lösung von gemeinsam interessierenden Forschungsaufgaben



Arbeit in gemeinsamen Institutionen, darunter in internationalen Forschungs- und Weiterbildungszentren

Zeitweilige der ständige Arbeit in gemeinsamen, bilateralen oder multilateralen Forschungskollektiven

Auf einer durch eine Hauptforschungsrichtung oder ein Koordinierungsorgan festgelegten Arbeitsteilung basierende Zusammenarbeit an wissenschaftlich besonderen bedeutsamen Projekten

Ich besitze keine Informationen

66. Geben Sie bitte an, wie oft Sie dienstlich im Ausland waren und warum! (Berücksichtigen Sie bitte die verschiedenen Ziele der Reise!)

seit dem 1.1.1974  
für einen Zeitraum  
von

weniger mehr  
als drei Monaten

1. Informationsbeschaffung, Kennenlernen des Partners, Herstellung von Kontakten
2. Fachliche Weiterbildung im Rahmen der bestehenden oder der zu schaffenden Forschungsk Kooperation
3. Fachliche Weiterbildung außerhalb des Rahmens der internationalen Forschungsk Kooperation
4. Planmäßiger Wissenschaftler austausch im Interesse der Lösung von gemeinsam zu erarbeitenden Forschungsproblemen
5. Koordinierungsgespräche organisatorischer Art
6. Themengerichtete Arbeitsberatungen im Rahmen einer vertraglich fixierten Forschungsk Kooperation
7. Konferenzen zur Diskussion der im Rahmen der Arbeitsteilung erarbeiteten Forschungsthemen
8. Konferenzen außerhalb des Rahmens der internationalen Forschungsk Kooperation
9. Sprachausbildung
10. Arbeit im Ausland
11. Ausreise zu kommerziellen Zwecken
12. Sonstiges

66.a) Wie würden Sie den Zusammenhang zwischen der internationalen Forschungsk Kooperation und Ihrer eigenen, persönlichen Forschungs- und Entwicklungsaufgabe charakterisieren?

Die unmittelbare Beteiligung an der internationalen Forschungsk Kooperation beeinflußt Ihre Forschungs- und Entwicklungsauf-

gabe wie folgt: sehr stark 1, spürbar 2, wenig 3, gar nicht 4

67. Welche Fremdsprachen kennen Sie?

Stufe I = Mittelschulniveau

Stufe II = Fähigkeit, Fachliteratur zu lesen

Stufe III = aktive Sprechfähigkeit

Russisch

Englisch

Französisch

Deutsch

andere, und zwar:

68. Lernen Sie gegenwärtig eine Sprache, oder haben Sie ein Zeugnis über eine staatliche Sprachprüfung?

Lerne            Staatsprüfung abgelegt

Russisch

Englisch

Französisch

Deutsch

andere, und zwar: ....

69. Wenn nein, warum lernen Sie keine Fremdsprachen?

Meine Kenntnisse sind ausreichend

Ich hätte es nötig, habe aber keine Zeit

Bei meiner Arbeit spielen Sprachkenntnisse keine Rolle

Es bestehen keine entsprechenden Möglichkeiten

Andere Gründe .....

70. Geben Sie bitte an, in welche der folgenden (Brutto-) Einkommensgruppen Sie gehören! (Mit allen Zuschlägen ohne Kindergeld)

	- 2500 Ft	1
2501	- 3000 Ft	2
3001	- 3500 Ft	3
3501	- 4000 Ft	4
4001	- 4500 Ft	5
4501	- 5000 Ft	6
5001	- 6000 Ft	7
6001	- 7000 Ft	8
7001	- 8000 Ft	9
	über 8000 Ft	10

71. Welche Gehaltserhöhung würden Sie für 1980 für gerecht halten?  
..... Ft/Monat

72. Wie hoch lag im vergangenen Jahr im Vergleich zu Ihrem Gehalt der an Ihrer Arbeitsstelle von Ihnen erzielte bewegliche Einkommensanteil (Gewinn, Jahresendprämie, Zuschüsse,

Prämien usw.)?

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| von Jahr zu Jahr stark schwankend     | 1 |
| weniger als ein Monatsgehalt          | 2 |
| etwa zwischen 1 und 2 Monatsgehältern | 3 |
| zwischen 1 und 2 Monatsgehältern      | 4 |
| mehr als 2 Monatsgehälter             | 5 |

73. Haben Sie noch wesentliche regelmäßige Einkünfte aus irgendwelchen anderen Quellen?

Lehre

Zweitstellung oder nebenberufliche Tätigkeit

Patent

Publikationen

Keine

Fragen 74 - 77 bitte nur von wissenschaftlich-technischen Hilfskräften (Technikern, Sachbearbeitern usw.) beantworten!

74. Höchste berufliche-schulische Ausbildung:

im Zusammenhang mit Ihrer wissenschaftlich- technischen Arbeit	im Zusammenhang mit einem anderen ursprünglichen Beruf von Ihnen
--	---

- 
- ☐ Anlerner
  - ☐ Facharbeiter
  - ☐ Meister
  - ☒ Fachberufsschule, Meister
  - ☒ Fachhochschule, Hochschule
  - ☒ Sonstiges (Lehrgang usw.)
- 

75. Haben Sie vor Ihrer Arbeit in einer Forschungs- bzw. Entwicklungseinrichtung in der Industrie gearbeitet?

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| ja, weniger als 3 Jahre | 1 |
| 3 - 5 Jahre             | 2 |
| über 5 Jahre            | 3 |

nein, sondern ich übte folgende Tätigkeiten aus:

.....  
 .....  
 .....

4  
 [5]  
 6

76. Ihre gegenwärtig wichtigste Arbeitsaufgabe. (Bitte maximal zwei Antworten!)

## Konzeption, Redaktion, Lektorierung

## Abschreiben, Maschineschreiben

Arbeit technischer Art in einem Labor

## Labortätigkeit

## Bibliotheksarbeit

## Dokumentation und Information

## Arbeit am Rechner

## Organisatorische Arbeit

# Technisches Zeichnen

## Wartung und Bedienung von Geräten

77. Haben Sie seit Beendigung Ihrer Ausbildung in Ihrer Tätigkeit

als wissenschaftlich-technische Hilfskraft an irgendeiner

Weiterbildung teilgenommen?      Nein

Wenn ja, welche?

Zum Abschluß bitten wir Sie, auf einige persönliche Fragen zu

**antworten. Wieder für alle Befragten!**

78. Ihr Geschlecht: Mann 1

**Frau 2**

79. Ihr Alter: .....

80. Die Zahl der in Ihrem Haushalt lebenden, von Ihnen zu ver-

sorgenden Kinder: keines 1

**1 Kind. 2**

2- 3 Kinder 3

4 - 6 Kinder 4

über 6 Kinder 5

81. Geben Sie bitte jeweils die höchste Schulbildung an:

Schulbildung vor (eventuellem) Studium	eigene	des Ehe- gatten	des Vaters	der Mutter
---	--------	--------------------	---------------	---------------

**unter 8 Klassen**

## 8 Klassen

**Mittelschule nicht abgeschlossen**

# Abitur

82. Höchste berufliche Qualifikation	des Ehegatten	des Vaters	der Mutter
--------------------------------------	---------------	------------	------------

**keine bzw. nicht abgeschlossen**

## Facharbeiter

Meister

**Fachberufsschule, Technikum**

**Fachhochschule, Hochschule**

Dissertation A (Kandidat der Wissenschaften)

Höhere Graduierungen

weiß ich nicht genau

83. Die soziale Lage (nicht Herkunft!):

	des Ehe- gatten	Ihres Vaters	Ihrer Mutter
Arbeiter			
Genossenschafts- oder werktätiger Bauer			
Angestellter (ohne Hoch- oder Fachschulabschluß)			
Intelligenzler oder in leitender Stellung (mit Hoch- oder Fachschulabschluß)			
Handwerker oder Gewerbetreibender, Einzelhändler			
nicht berufstätig			

Bemerkung: Falls Rentner oder verstorben, die letzte Tätigkeit angeben!

Danke!